

Handball-Programm

**Verbandsliga Männer**  
Sonnabend, 19.30 Uhr:  
MTV Braunschweig – SG Zweidorf/ Bortfeld

**Oberliga Frauen**  
Sonntag, 15 Uhr:  
HSG Northeim – SG Zweidorf/Bortfeld  
Sonntag, 17 Uhr:  
Eintracht Hildesheim – HSG Nord Edemissen

**Oberliga Weiblich A**  
Sonnabend, 15 Uhr, Sporthalle II Edemissen:  
HSG Nord Edemissen – Handballv. Lüneburg

**Oberliga Weiblich B**  
Sonnabend, 15 Uhr:  
TSV Burgdorf – HSG Nord Edemissen

**Landesliga Männer**  
Sonnabend, 18.30 Uhr, Sporthalle II Edemissen:  
HSG Nord Edemissen – HG Rosdorf-Grone II  
Sonnabend, 19 Uhr:  
MTV Moringen – MTV Groß Lafferde  
Sonntag, 17 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:  
SG Adenstedt – HSG Schladen-Hornburg

**Landesliga Weiblich B**  
Sonntag, 12.20 Uhr, Sporthalle II Vecheide:  
SG Zweidorf/Bortfeld – TSV Schöppenstedt  
Sonntag, 15 Uhr:  
JSG Wittingen/Stöck. – HSG Nord Edemissen II

**Landesliga Weiblich C**  
Sonntag, 11.15 Uhr, Sporthalle II Edemissen:  
HSG Nord Edemissen – Lehndorfer TSV  
Sonntag, 16.30 Uhr:  
JSG Wittingen/Stöck. – TuS Seershausen/Ohof

**Regionsoberliga Männer**  
Sonnabend, 15.30 Uhr:  
VfL Wolfsburg – HSV Vechelde-Woltorf  
Sonnabend, 18.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:  
MTV VJ Peine – TV Mascherode  
Sonntag, 17 Uhr, Sporthalle II Vecheide:  
SG Zweidorf/Bortfeld II – TSV Timmerlah

**Regionsoberliga Frauen**  
Sonnabend, 18.45 Uhr:  
SV Süd Braunschweig – MTV Groß Lafferde  
Sonntag, 17 Uhr:  
HC Weferlingen – SGH Peine

**Regionsoberliga Männer**  
Sonnabend, 16.45 Uhr, Sporthalle II Edemissen:  
HSG Nord Edemissen II – MTV Groß Lafferde III  
Sonntag, 13.45 Uhr, Sporthalle II Vecheide:  
SG Zweidorf/Bortfeld II – HSG Schladen-Hornb. II  
Sonntag, 17 Uhr:  
FC Viktoria Thiede – MTV Groß Lafferde II

**Regionsoberliga Frauen**  
Sonntag, 13 Uhr:  
MTV Seesen II – HSG Nord Edemissen III  
Sonntag, 15.15 Uhr, Sporthalle II Vecheide:  
SG Zweidorf/Bortfeld II – HSV Vechelde-Woltorf  
Sonntag, 15.15 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:  
SG Adenstedt – HSG Liebenburg-Salzgitter II  
Sonntag, 15.30 Uhr:  
FC Viktoria Thiede – HSG Nord Edemissen II  
Sonntag, 15.30 Uhr:  
MTV Lichtenberg – TSV Bildung Peine

**1. Regionsoberliga Männer**  
Sonnabend, 18.30 Uhr, Halle Groß Lafferde:  
MTV Groß Lafferde IV – SGH Peine  
Sonnabend, 20 Uhr, Sporthalle II Edemissen:  
TVJ Abbenen – MTV VJ Peine II  
Sonntag, 12.15 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:  
SG Adenstedt II – HSV Vechelde-Woltorf III  
Sonntag, 13.45 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:  
SG Adenstedt III – HSV Vechelde-Woltorf II

**1. Regionsoberliga Frauen**  
Sonnabend, 16.30 Uhr:  
MTV Vienenburg – TuS Seershausen/Ohof  
Sonnabend, 17 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:  
TSV Hohenhameln – SG Zweidorf/Bortfeld III  
Sonntag, 17 Uhr:  
HSG Schladen-Hornb. II – TSV Bildung Peine II

# Furchtlos zum Tabellenführer

Gipfeltreffen in der Handball-Oberliga der Frauen: Die zweitplatzierte SG Zweidorf/Bortfeld kann den Spitzenreiter stürzen.

VON HARTMUT BUTT

Schweres Auswärtsprogramm: Die Oberliga-Handballerinnen der HSG Nord Edemissen müssen beim großen Meisterschaftsfavoriten Eintracht Hildesheim ran, Aufsteiger SG Zweidorf/Bortfeld gastiert bei Spitzenreiter Northeim.

HSG Northeim – SG Zweidorf/Bortfeld. Die Gastgeber befinden sich auf Erfolgskurs, verbuchten zuletzt vier Siege. „Angst brauchen wir aber vor Northeim nicht zu haben“, sagt SG-Trainer Helmuth Friehe selbstbewusst. Er beobachtete den Gegner in Großenheidorn, wo Northeim glücklich gewann. Friehe sah große Schwankungen im Spiel der HSG. Seinem Team müsse es gelingen, das schnelle Umschalten der Gastgeber von Abwehr auf Angriff zu unterbinden. „Das ist Northeims Stärke“, weiß Friehe, der im bisherigen Saisonverlauf mit seinen Spielerinnen sehr zufrieden war. Nicht zufällig würde die SG auf dem zweiten Tabellenrang liegen. Eine Platzierung, die dem Aufsteiger vor Saisonbeginn niemand zugetraut hatte.

In Northeim wird es erneut darauf ankommen, wie gut sich der Bortfelder Rückraum durchsetzen kann. Im letzten Spiel vor der Pause konnten sowohl Katrin Flöte als auch Denise Schnepel überzeugen. Sie übernehmen Verantwortung, nachdem Spielmacherin Wen-



Lena Fauteck (am Ball) und die SG Zweidorf/Bortfeld befinden sich auf einem Höhenflug in der Oberliga. In Northeim möchte der Aufsteiger ihn fortsetzen.

Hartmut Butt

ke Meomartino in kurze Deckung genommen worden war. „Darauf haben wir uns mittlerweile eingestellt. Auch gegen Northeim erwarte ich, dass die Gastgeber Wenke aus dem Spiel nehmen werden“, sagt Friehe. Der Trainer ist froh, dass die erkrankte Torfrau Judith Pörschke am Sonntag zur Verfügung stehen wird. Sie war bislang ein Garant dafür, dass die Bortfelder Zweiter sind. Verzichtet muss der Coach hingegen auf die verletzten Wiebke Buchholz, Simone Hornig und Nina Kruthoff.

Eintracht Hildesheim – HSG Nord Edemissen. In Edemissen ist die Erleichterung zu spüren, die nach dem überraschenden Erfolg gegen den letztjährigen Vizemeister Hollenstedt eingekehrt ist. Doch Trainer Martin Staats warnt: „Wir dürfen uns nicht auf diesem Sieg ausruhen, müssen hart und konzentriert weiterarbeiten.“

Auch am Sonntag darf die HSG als Außenseiter auflaufen, es geht auswärts gegen den Meisterschaftsanwärter Eintracht Hildesheim. Chancenlos sind die

Edemisserrinnen aber nicht. Für ein gutes Resultat müssen sie aber ihre Deckung stabilisieren und ihre Chancen effektiver verwerten. „Vor allem in der Abwehr müssen wir hellwach sein. Schließlich ist der Rückraum von Hildesheim noch einige Prozent durchschlagkräftiger als der von Hollenstedt“, sagt Staats. Dass Hildesheim nicht unschlagbar ist, weiß der HSG-Trainer. Bereits zwei Teams bezwangen die Eintracht – darunter auch die SG Zweidorf/Bortfeld, die in der Spar-

kassen-Arena das Feld als Sieger verließ.

Erst gar nicht aufs Feld gehen können für die HSG die Langzeitverletzte Bianca Gudowius und Janine Böhmer. Fraglich ist der Einsatz der angeschlagenen Berit Hoppenworth, Svenja Homburg und Sarah Schillf. Dafür kehrt Torfrau Anke Langeheine in den Kader zurück. Sie wird Jugend-Torhüterin Frauke Kemmer unterstützen, die gegen Hollenstedt eine starke Leistung geboten und Selbstvertrauen getankt hat.

## SG plant Revanche für die Klatsche

Handball-Verbandsliga Herren: Zweidorf/Bortfeld trifft im Nachbarchschaftsduell auf den MTV Braunschweig

Selten zuvor sind die Verbandsliga-Handballer der SG Zweidorf/Bortfeld so gelassen in eine Begegnung gegen den MTV Braunschweig gegangen. Denn: Die mit dem Saisonziel einstelliger Tabellenplatz gestartete SG hat sich auf Rang zwei geworfen. Dort möchten die Braunschweiger mindestens stehen.

MTV Braunschweig – SG Zweidorf/Bortfeld. Das Nachbarchschaftsduell ist nicht nur aufgrund der örtlichen Nähe etwas Besonderes. Beide

Teams kennen sich sehr genau. SG-Trainer Hans-Jürgen Sommer ist häufig zu Gast bei Heimspielen des MTV und umgekehrt „spioniert“ MTV-Coach Michael Reckewell bei Heimspielen der Zweidorfer und Bortfelder. Beiden Teams wird es daher schwerfallen, den Gegner zu überraschen.

Die Bortfelder haben großen Respekt vor dem MTV – aber keine Angst. „Vor allem in eigener Halle sind die Braunschweiger eine Macht“, sagt SG-Betreu-

er Sigurt Grobe. Er weist auf die makellose Heim Bilanz ohne Punktverlust hin. Doch die Bortfelder kommen auf fremdem Parkett meist gut zurecht. Sie haben sowohl in der vergangenen als auch in der diesjährigen Saison bewiesen, dass mit ihnen auswärts immer zu rechnen ist. In Plesse-Hardenberg gewann die SG, punktete in Obernkirchen. Vor allem der letzte Sieg vor der Wettkampfpause in Wittingen ist noch in bester Erinnerung, zeigten die SG-Ak-

teure dort doch eine glänzende Vorstellung. „Die Pause kam für uns etwas ungenügend, wo wir so gut in Schwung waren“, meint Grobe.

In Form ist auch der MTV, erst ein Spiel verloren die Braunschweiger. Der Verein ist mit großen Ambitionen in die Saison gestartet. Braunschweig wolle mit aller Macht in die Oberliga, habe dazu neue Strukturen im Verein geschaffen und die Jugendarbeit intensiviert, weiß Grobe. Dennoch steht der MTV

noch einen Platz hinter den Gästen. „Die Braunschweiger stehen mehr unter Druck als wir. Sie müssen gegen uns gewinnen, um den Anschluss an die Spitzenteams nicht zu verlieren“, sagt Sigurt Grobe, der mit dem stärksten SG-Aufgebot in die Löwenstadt fährt. „Bei diesem Spiel möchte jeder dabei sein und helfen, die klare Niederlage aus dem Vorjahr vergessen zu machen“, betont der Betreuer. Denn die deutlich 18:31-Klatsche schmerzt noch. bt

KURZ GEMELDET

PTC startet mit Heimspiel

Tennis: „Das wird eine sehr, sehr schwere Oberligasaison für uns“, sagt Hans-Heinrich Brandes, Mannschaftsführer der Herren 40 des Peiner TC. Sonnabend starten die Peiner mit einem Heimspiel gegen den starken Aufsteiger Ottersberger TC in die Hallensaison (17 Uhr). Der PTC, im Vorjahr überraschend Vizemeister in der zweithöchsten norddeutschen Spielklasse, setzt auf sein eingespieltes Team. Roland Stabbauer (47), Dirk Bornemann (41), Michael Collisi (45), Hans-Heinrich Brandes (50) und Uwe Skamrahl (49) bilden bereits seit vier Jahren eine Spielgemeinschaft. rd

## Edemissens Abwehr soll's richten

Jugend-Handball: HSG-B-Juniorinnen wollen Herbsttitel in der Oberliga näherkommen

Duell der Meisterschaftsfavoriten: Morgen von 15 Uhr an kommt es in Burgdorf zum Gipfeltreffen in der Oberliga der weiblichen B-Jugend.

TSV Burgdorf – HSG Nord Edemissen. „Jetzt wird es ernst. Nun kommen die Wochen der Wahrheit“, sagt HSG-Coach Timo Liepelt, der nach der Begegnung beim Tabellenzweiten Burgdorf zwei Wochen später im Lokalderby auf Spitzenreiter Peine trifft. Mit zwei Siegen

könnten die Nordkreiser der Herbstmeisterschaft einen großen Schritt näherkommen.

Doch so weit ist es noch nicht. In Burgdorf wartet schließlich der letztjährige Vizemeister auf die Liepelt-Schützlinge. „Die Gastgeber verfügen ähnlich wie wir über einen sehr starken Rückraum“, sagt Liepelt. Auf die HSG-Abwehr wartet Schwerstarbeit. Liepelt: „Uns muss es gelingen, hoch konzentriert zu verteidigen, um als Sieger den Platz verlassen zu können.“ Und zwar auf Dauer und nicht nur für zehn Minuten.

Der HSG-Coach ist erleichtert, dass Jessica Geier wieder an Bord ist. Sie soll das Spiel der HSG lenken und Katharina Buchholz als Hauptangreiferin im Rückraum unterstützen. Ob Torfrau Jana Trautmann nach überstandener Verletzung wieder an Bord ist, wird sich kurzfristig entscheiden. bt

## Jahn will den Spitzenreiter ärgern

Handball-Regionsoberligen: Peiner Mannschaften bekommen es mit den Top-Teams der Liga zu tun

VON MALTE KRAUSE

Selbstbewusst geht Handball-Regionsoberligist MTV Vater Jahn Peine in sein Heimspiel gegen Spitzenreiter TV Mascherode. „Wir wollen die Punkte in Peine behalten“, sagt Trainer Carsten Bührig. Kein Kanonenfutter sein will die HSV Vechelde-Woltorf beim Zweiten VfL Wolfsburg. Mit dem Drittbesten der Liga bekommt es die Reserve der SG Zweidorf-Bortfeld zu tun.

Männer: SG Zweidorf/Bortfeld II – TSV Timmerlah. Zwei Hiobsbotschaften für die SG: Stammtorhüter Michael Osterloh wird mit einem Riss der unteren Bizepssehne für die komplette Saison ausfallen, nach einer Schulteroperation muss nun auch noch Stefan Goes sechs Monate pausieren. Nicht nur aufgrund dieser Ausfälle wird es ein schweres Heimspiel. „Der TSV spielt einen sehr schnellen Ball, hat einen sehr gefährlichen Kreisläufer und gute Rückraumstützen“, warnt SG-Trainer Frank Pausewang. Deshalb müsse seine Mannschaft in der Abwehr schnell zu Fuß sein und kompakt stehen. Pausewang: „Unsere Angriffe müssen wir ruhig und konsequent ausspielen.“

MTV VJ Peine – TV Mascherode. Mit dem Turnverein aus Mascherode gas-

tiert morgen der derzeitige Spitzenreiter der Regionsoberliga in der Silberkamp-Sporthalle. In der vergangenen Saison schrammte der TV nur knapp am Aufstieg vorbei, diesmal soll das Ziel erreicht werden. Bisher haben die Gäste erst einen Punkt abgegeben. Lehre holte ein Remis. Davon unbeeindruckt ist MTV-Trainer Carsten Bührig: „Meine Mannschaft kann mit dem derzeitigen Kader jedes Team der Liga schlagen“, sagt er selbstbewusst. Zwar habe er Respekt vor den wurfstarken Gästen, trotzdem rechne er sich etwas aus. Bührig: „Wir werden versuchen, die zwei Punkte in Peine zu behalten.“

VfL Wolfsburg – HSV Vechelde-Woltorf. HSV-Pressesprecher Hans-Jürgen Wolf sieht seine Mannschaft im Spiel gegen die zweitplatzierten Wolfsburg als „krassen Außenseiter“. Dennoch: Als „Kanonenfutter“ wolle man unter keinen Umständen in die Autostadt reisen. Aber die Punkte müsse die Mannschaft eher danach holen. Wolf hofft bis zur Winterpause noch auf einige Erfolge. „Wir haben bisher mit unsern jungen Spielern gezeigt, dass wir in der Klasse bestehen können und wollen dies natürlich in der zweiten Hälfte der Hinrunde untermauern.“ Weiterhin verletzt fehlen Timo Eschemann, Philipp Opitz und Sebastian Graf.

Frauen:


HC Weferlingen – SGH Peine. Als Aufsteiger haben sich die Peinerinnen in der Liga etabliert. Gegen den Handballclub ist die Mannschaft von SGH-Trainer Sven Walenda Favorit. Dennoch warnt der Trainer: „Weferlingen steht nach vier Spieltagen mit 1:7 Punkten schon mit dem Rücken zur Wand. Wir stellen uns deshalb auf eine heiß umkämpfte Partie ein.“ Mit einem weiteren Sieg wollen die Peinerinnen dem Ziel Klassenerhalt einen weiteren Schritt näherkommen. Walenda: „Dafür müssen wir wieder unsere Abwehr stabilisieren und vor allem unsere Chance konsequenter nutzen.“

SV Süd Braunschweig – MTV Groß Lafferde. Weiterhin auf den ersten Sieg arbeitet Schlusslicht Groß Lafferde hin. „Ich rechne mit einer sehr schweren Partie bei der wir nur Außenseiterchancen haben“, sagt MTV-Trainer Sven Jähner, der mit seiner Mannschaft gut trainiert habe. Doch in Braunschweig muss der Übungsleiter auf seine beiden erfolgreichsten Torschützinnen Jennifer Genter und Jessica Fischer verzichten. Ein Auswärtssieg sei deshalb nur über eine starke Defensivleistung zu schaffen. Jähner: „Wir werden versuchen, die Partie so lange wie möglich offen zu halten.“




Zur Überraschung setzen Lutz Brandes (am Ball) und der MTV Vater Jahn gegen Spitzenreiter Mascherode an. Oliver Neumann

**DIE SICHERHEITSINITIATIVE: 4 JAHRE SERVICE KOSTENLOS FÜR ALLE VOLVO MODELLE.\***



**DIE VOLVO XC70 E.R.B. EDITION AB 38.900 € ODER 269 € MTL.\* UND 4 JAHRE SERVICE KOSTENLOS\*\***

Volvo. for life 


UNSER ANGEBOT ZUR VOLVO SICHERHEITSINITIATIVE: DIE VOLVO XC70 E.R.B. EDITION MIT VIER JAHREN KOSTENLOSEM SERVICE INKLUSIVE ALLER INSPEKTIONEN. SERIENMÄSSIG MIT: KLIMAAUTOMATIK, AUDIOPAKET PERFORMANCE, LM-FELGEN, TEMPOMAT, ALLRAD, EL. FH 4-FACH, LADERAUMSYSTEM, GEPÄCKGITTER, ALU-EINLAGEN, EL. AUSSENSPIEGEL, FERNB. ZV, POLLENFILTER, ABS MIT EBV, DSTC, IDIS, HDC BERGABFAHRHILFE, ISOFIX, SIPS, WHIPS, U. V. M.

\* LEASINGANGEBOT VOLVO XC70 D5 E.R.B. EDITION 163 KW (185 PS): ANZAHLUNG: 10.900,- EUR, LAUFZEIT: 48 MONATE, GESAMTFAHRLISTUNG 40.000 KM, MONATLICHE LEASINGRATE 269,- EUR. EIN ANGEBOT DER VOLVO AUTO BANK. GÜLTIG BIS 15. 11. 2008.

**BESUCHEN SIE UNS ODER RUFEN SIE UNS AN. WIR BERATEN SIE GERN.**

\*\* Ausgenommen Volvo XC60. Beinhaltet alle Inspektionen nach Herstellervorschrift bis zu 4 Jahre ab Erstzulassung bis zu einer Gesamtfahrleistung von max. 90.000 km. Gilt beim Abschluss eines Kaufvertrages über ein Volvo Neufahrzeug im Zeitraum vom 15. 8. bis 31. 10. 2008. Ein Angebot der Volvo Auto Bank für Privatkunden und gewerbliche Kunden mit einem Fuhrpark von max. 4 Fahrzeugen.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,1 l/100 km – 16,4 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 193 g/km – 272 g/km. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).



**E-R-B AUTO ZENTRUM**

**Volvo Exklusivhändler**  
Walter-Bruch-Str. 1/  
Industrieweg  
30179 Hannover

Tel.: 0511 / 388 109-0  
www.erb-autozentrum.de  
Sonntags ist Schautag  
von 11.00 - 17.00 Uhr

77587601\_0810100151002708